
Projektname:

Sustainable Silence - Don't talk, act!

Projektleitung:

Thomas Woschitz

Starkmacher Säule:

Grün und Interaktiv

Kurzbeschreibung:

Im Projekt wird das Thema Nachhaltigkeit so aufbereitet, dass es einschlägig im Gedächtnis bleibt und zum Handeln anregt. Mit Hilfe der innovativen Silent-Lab Methode verwandeln die Teilnehmenden nachhaltige Themen in immersive Gruppen-Erlebnisse.

“Silent Lab” basiert auf der Nutzung von Wireless-Kopfhörern, die beispielsweise aus dem Kontext “Silent Disco” bekannt sind. Das Tool wird seit mehreren Jahren erfolgreich vom italienischen Verein Non Della Guerra verwendet, um Fluchtgeschichten aufzubereiten und Jugendlichen durch den innovativen Ansatz einen emotionalen Zugang zu diesem Thema zu eröffnen. Das Grundprinzip dabei ist, dass Menschen auf “ihren” Kopfhörern zeitgleich eine individuelle Audiospur hören und dabei Geräusche aus der Umgebung ausgeblendet werden. “Silent Lab” nutzt diesen Grundansatz, um gesellschaftliche Themen in innovativer Weise aufzubereiten und für Menschen erfahrbar zu machen. Hierfür werden die ausgewählten Themen als “interaktives Hörspiel” aufbereitet. Im Gegensatz zur “Silent Disco” sind die Audiospuren jedoch nicht frei wählbar, sondern von den anleitenden Personen vorgegeben. Das bedeutet, dass eine Gruppe an Menschen zum Beispiel für das Thema “soziale Unterschiede” Anleitung via Kopfhörer mit unterschiedlichen

Fragen und Aufgaben gestellt bekommt, die von den Teilnehmenden Interaktion miteinander und mit dem Raum erfordern. Eine Anleitung könnte dabei wie folgt sein: "Geh durch den Raum, suche eine Person und schaue ihr in die Augen, fang an zu lächeln, wenn du dich danach fühlst." Dieses Beispiel dient nur als Verdeutlichung. Das Tool bietet unzählige Möglichkeiten in der Aufbereitung und kann unterschiedliche Abstufungen in den Bereichen Narration & Interaktion aufweisen. Die Audiospuren bestehen zudem nicht aus reinen Anweisungen oder Sprechstimmen. Jedes "Silent Lab" wird durch umfangreiches Sounddesign ergänzt, das zu einer immersiven Erfahrung führt. In unserem Projekt durchlaufen die Teilnehmenden einem partizipativen Prozess, um eigene Silent LABs zum Thema Nachhaltigkeit zu entwickeln. Diese werden in Bildungsformaten von Denk Global und Starkmacher e.V. genutzt, um Kinder und Jugendliche nicht nur für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, sondern sie zum Handeln anzuregen. Von der Methode profitiert nicht nur die spätere Zielgruppe, die das Silent LAB spielt, sondern auch die Teilnehmenden, die das Silent LAB entwickeln. Während die spätere Zielgruppe sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ auf spielerische Art und Weise auseinandersetzt, wird dieses dadurch greifbarer und verständlicher. Die produzierenden Teilnehmenden haben ebenfalls einen höheren Lerneffekt, da für die Entwicklung eines Silent LABs eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema notwendig ist. Die hohe individuelle Gestaltbarkeit des Silent LABs sowie die selbstständige Auswahl des nachhaltigen Themas erhöht die Motivation der Teilnehmenden und führt zu spannenden Ergebnissen.

Projektaktivitäten:

Phase 1: Entwicklung Education Modules

In den ersten drei Monaten werden Workshop-Formate entwickelt, in denen der primären Zielgruppe die einzelnen Elemente zur Entwicklung eigener Silent LABs vermittelt werden. Parallel wird in dieser Phase mit der

Teilnehmenden-Akquise begonnen.

Phase 2: Silent LAB-Entwicklung

In dieser Phase werden die Silent LABs mit der 1. Zielgruppe entwickelt & produziert. Abhängig von der Resonanz und aufgrund der zeitlichen und finanziellen Ressourcen werden zwischen einem und drei Silent LABs entwickelt.

Phase 3: Silent LAB Anwendung

In dieser Phase setzt die 1. Zielgruppe die Silent LABs mit Jugendgruppen um. Jedes entwickelte Silent LAB soll zwischen 3 und 5 Mal angewandt werden.

Phase 4: Öffentlichkeitsarbeit und Reflektion

In dieser Phase werden die entwickelten Formate der tertiären Zielgruppe vorgestellt, um eine nachhaltige Implementierung über das Projekt hinaus.

Laufzeit:

12 Monate

Gefördert durch:

BASF-Projektwettbewerb „Gemeinsam Neues Schaffen“

Kooperationspartner:innen:

[DENK GLOBAL! gGmbH](#)